

WORKSHOP

NEUE FORSCHUNGEN ZUR GESCHICHTE DER PERESTROJKA

LEHRSTUHL FÜR OSTEUEPÄISCHE GESCHICHTE

IMRE KERTÉSZ KOLLEG JENA



15. & 16. OKTOBER 2015
GRIESBACHSCHES GARTENHAUS

15. OKTOBER

18.00 – 20.00

Peter Ruggenthaler / Graz
Im Machtzirkel des Kreml

Abendessen

16. OKTOBER

9.00 – 10.30

Chair: Joachim von Puttkamer / Jena

Yuliya von Saal / München

Perestroika von »unten«: gesellschaftlicher
Aufbruch und Implosion der UdSSR

Jan Zofka / Leipzig

Politische Gefolgschaft und gesellschaftlicher
Wandel in (spät-) sowjetischen Industrie-
betrieben. Das Beispiel der »Moldauischen
Dnjestr-Republik« (»Transnistrien«)

10.30 – 11.00

Pause



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

16. OKTOBER

11.00 – 12.30

Chair: **Katharina Schwinde / Jena**

Ewgeniy Kasakow / Bremen

Die linke Opposition während der Perestrojka – Gorbačëvs Gesinnungsgenossen, El'cins Helfer?

Christian Werkmeister / Jena

»Die Rockmusik hatte besonders stark unter der Glasnost' zu leiden...«
Kulturpolitik der Perestrojkazeit aus Sicht unangepasster Jugendszenen

12.30 – 13.30

Mittagsimbiss

13.30 – 15.00

Chair: **Dennis Dierks / Jena**

Markus Mirschel / Zürich

Traditionen in der Fotografie – traditionelle (Kriegs-)Fotografie? Die offizielle Visualisierung des sowjetisch-afghanischen Krieges.

Irina Morozova / Regensburg / München

Zentralasiatische Gesellschaften in der Zeit der Perestrojka: die Bedeutung von Chronologien

15.00-15.30

Pause

15.30-17.00

Chair: **Raphael Utz / Jena**

Katja Doose / Tübingen

Erschütterung und Wandel. Das Erdbeben in Armenien 1988 als Prüfstein für die Perestroika?

Franziska Schedewie / Jena

Perestrojka und KPdSU im Verständnis der Parteimitglieder. Briefwechsel aus der Redaktion der Zeitschrift »Kommunist«

Abendessen